

Rotkreuz, 26. März 2024

Vorlage Nr. 3707.1
Laufnummer 17655
Eingang 26. März 2024

Kleine Anfrage

von

Reto Vogel

betreffend

Fehlanreize im Gesundheitssystem

Die konstanten Kostensteigerungen sind im Gesundheitswesen ein sehr heiss diskutiertes Thema. Jährliche Kostensteigerungen von 5-10% sind für die Bevölkerung mittelfristig nicht tragbar, und die Prämienverbilligungen immer weiter zu erhöhen ist finanziell nicht nachhaltig. Folglich muss insbesondere auch bei den Kosten angesetzt werden. Das halbstaatliche Schweizer Gesundheitssystem erbringt zwar eine gute Qualität, führt aber zu sehr hohen Kosten und krankt an diversen Fehlanreizen. Nur [eines von vielen Beispielen](#) ist, dass Geräte teuer gemietet werden, obwohl ein Kauf schon nach kurzer Zeit günstiger wäre.

Viele Themen im Gesundheitswesen werden auf Stufe Bund geregelt und im Bundesparlament sind auch diverse Projekte zur Senkung der Gesundheitskosten hängig. Trotzdem sollten wir uns fragen, was wir auch hier im Kanton Zug konkret selbst gegen das Kostenwachstum, Fehlanreize und Verschwendung von Prämiegeldern tun können. Insbesondere die Mitarbeitenden von Betrieben im Gesundheitswesen könnten verstärkt eingebunden werden.

In diesem Zusammenhang möchte ich dem Regierungsrat folgende Fragen stellen:

1. Weiss der Regierungsrat, ob im Kanton Zug die im genannten Medienartikel erwähnte Praxis der Miete anstatt Kaufs von CPAP-Geräten oder anderem Material gängig ist?
2. Falls ja: gedenkt der Regierungsrat hier aktiv zu werden und sich für die Möglichkeit eines kostengünstigeren Kaufs dieser Geräte einzusetzen?
3. Besteht im Kanton eine Meldestelle, wo Mitarbeitende von Betrieben im Gesundheitswesen Fehlanreize, Verschwendung oder Vorschläge zu Kostenersparnissen anbringen können?
 - a. Falls ja: Wird diese Meldestelle entsprechend bei den Mitarbeitenden kommuniziert, damit diese Möglichkeit bekannt ist?
 - b. Falls nein: Besteht eine solche Meldestelle in einem anderen Kanton oder gibt es andere Möglichkeiten, welche denselben Zweck erreichen?
4. Sind Vorschläge zur Kostenreduktion, Reduktion von Verschwendung oder Steigerung der Effizienz Teil der Mitarbeiter-Vergütungssysteme der Betriebe im Zuger Gesundheitswesen (Spitäler, Spitex, Pflegeheime, etc.)?
 - a. Falls ja: Bitte um Beispiele grösserer Institutionen im Kanton Zug.
 - b. Falls nein: Wieso nicht?